



Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Münster, der Polizei Borken und der Polizei Münster

Datum: 14.08.2023

Seite 1 von 1

Ein bislang unbekannter Täter hat am frühen Sonntagmorgen (13.08.2023, 03:50 Uhr) einen 29-Jährigen am Rande des Schützenfestes in Heiden (Kreis Borken) mit einem Messer lebensgefährlich verletzt. Nach bisherigem Stand der Ermittlungen war das Opfer auf einem Parkplatz nahe des Festzelts mit vier bislang unbekanntem jungen Männern verbal in Streit geraten. Im Verlauf des Streits soll einer den 29-Jährigen angegriffen und mit einem Messer verletzt haben. Der 29-Jährige erhielt mehrere Stichverletzungen in Brust und Rücken. Die vier Männer ergriffen anschließend die Flucht. Sofort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen der Polizei Borken verliefen ohne Erfolg.

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:
pressestelle@sta-muenster.nrw.de

Der 29-Jährige wurde vor Ort durch Rettungskräfte erstversorgt und in ein Krankenhaus gebracht. Nach aktuellem Ermittlungsstand besteht mittlerweile keine Lebensgefahr mehr. Die Polizei Münster hat eine Mordkommission unter Leitung von Hauptkommissar Thomas Masthoff eingerichtet. Die Ermittler suchen jetzt Zeugen, die Hinweise auf die flüchtenden Personen geben können. "Unsere bisherigen Erkenntnisse zeigen, dass sich zum Tatzeitpunkt noch einige Personen auf dem Parkplatz befunden haben. Wahrscheinlich ist, dass nicht jeder die dramatische Entwicklung dieser Auseinandersetzung realisiert hat", erläutert Masthoff. "Wir suchen nun dringend weitere Zeugen."

Der Haupttäter wird von Zeugen wie folgt beschrieben: Er soll ca. 180 - 190 cm groß und 16 bis 18 Jahre alt sein. Er soll blonde, lockige Haare haben und akzentfrei deutsch sprechen. Bekleidet war er mit einem dunklen Kapuzenpullover und dunkler Hose, er trug eine kleine Umhängetasche bei sich. Seine Begleitpersonen sollen im gleichen Alter sein. Nach Zeugenaussagen hatten sie dunkle Haare und sprachen Deutsch mit Akzent. Sie waren ebenfalls dunkel gekleidet, aber alle deutlich kleiner als der Haupttäter. Die Mordkommission fragt: Wer hat in den frühen Morgenstunden verdächtige Personen im Umfeld des Tatortes gesehen, wer kann sonst Hinweise zur Tat, zum Tatverlauf oder zu der beschriebenen Personengruppe geben? Hinweise nimmt die Polizei Münster unter der Rufnummer 0251-275 2225 entgegen.

Botzenhardt
Oberstaatsanwalt